Design Basics

Bachelor-Kurs Prof. Felix Beck, Leonie Winkelmann
Donnerstag, 9. April 2025
Sommersemester 2025

evtl. zwischendurch eine kurze Pause ±10 min?

TinkerCAD Einführung.

Heutige Inhalte

Erinnerung: Kommende Woche Prof. Beck auf Dienstreise. Leonie Winkelmann übernimmt.

1. Mini-Übung: 5 Minuten unverkrampftes Zeichnen. Fertigen Sie eine Zeichnung von einer Ihrer Kommiliton*Innen an. Nutzen Sie dafür einen schwarzen Filzstift. Schauen Sie dabei nicht auf Ihr Blatt sondern nur auf Ihr Gegenüber. Zweiter Schritt: Färben Sie Ihre Zeichnung nun zwei-farbig. Nutzen Sie dafür zwei Markerstifte.

2. Buchvorstellung: *Das Magische Auge*
3. Demos Additive Farbmischung
    1. Digital (P5.JS Intermezzo) ⇒ Additive Farbmischung – RGB / Subtraktive Farbmischung – CMY(K)

    2. Analog mit drei Strahlern
4. Vorstellung Wallwasher (Beispiel Jelling Projekt)
5. *Projekt 2hoch8* (Ein Pfeil aus 256 RGB LEDs), Felix Beck, 2008








6. Projekt von NYUAD Studentin *Anastassiya* über das Phänomen der Synästhesie, speziell die Kopplung der visuellen und akustischen Wahrnehmung bei manchen Menschen: *Synesthesia Machine*, 2016



7. Präsentation der Ergebnisse der Hausaufgaben (Austesten mit RGB Strahler)
8. Eigenständiges, exploratives Lernen: Studis machen kurze Recherche zu folgenden Tools und stellen diese nach 10min vor:
    1. Adobe Color Wheel
    2. Coolors (zur schnellen Ideenfindung bei gestalterischen Aufgaben, Generierung von Farbpaletten per Zufall oder gezielter Steuerung, Farbcode-Ausgabe in HEX, RGB, CMYK etc., Farbsimulationsfunktionen für Barrierefreiheit (Farbenblindheit))
    3. Paletton (Interaktives Farbrad mit umfassender Harmoniefunktion, Direkte Vorschau auf Webdesign-Layouts)
    4. ColorLisa (Verbindung von Farbtheorie mit Kunstgeschichte, Farbpaletten berühmter Kunstwerke, Analyse gestalterischer Entscheidungen in der Malerei)
    5. Übung: Nah-Fern Kontrast ⇒ Impuls Vortrag *Digitale Werkzeuge und Anwendungen*: Adobe Illustrator

Übung: Nah-Fern Kontrast

Dies ist eine Übung zur Untersuchung wie Farben die Wahrnehmung von Räumen verändern [1)].

Farben können entspannen, aggressiv machen oder Räume kälter oder wärmer erscheinen lassen. Auch werden Farben vom menschlichen Auge als unterschiedlich entfernt wahrgenommen. Rote Töne wirken näher, blaue Töne beispielsweise weiter entfernt. So kann man gezielt Räume länger, breiter, oder kürzer erscheinen lassen.

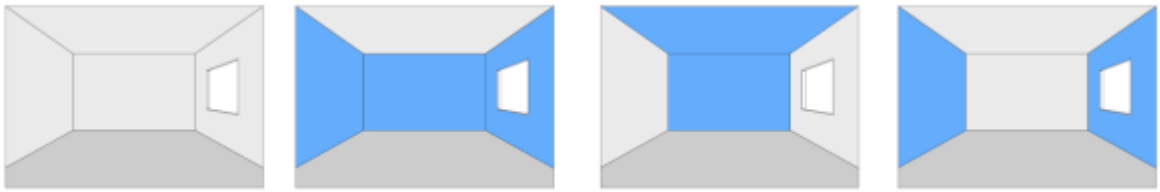
1. Öffnen Sie

   folgendes PDF

   in Illustrator.
2. Erzeugen Sie durch Verändern der Wand-, Boden- und Deckenfarbe verschiedene Raumvarianten und untersuchen Sie wie diese wirken.

3. Erstellen Sie eine Reihe bei der der Raum in einer Reihe von sehr klein bis möglichst groß wirkt. Benutzen Sie speziell die folgende Farbreihe: Rot, Orange, Gelb, Gelbgrün, Grün, Blau.
4. Dokumentieren Sie Ihren Prozess und die Ergebnisse in Ihrem Workbook.

Beispiel:



Hausaufgaben

1. Film: *Helvetica* (Gary Hustwit, 2007)
2. Webseite zur Ausstellung *Zeichen – Bücher – Netze: Von der Keilschrift zum Binärcode*[2] (speziell: Laute, Zeichen, Schrift, Zeichen setzen, Schriftgestaltung, Ästhetik des Buches)
3. Typografie Aufgabe (Mini-Challenge 3A)

[1]
https://www.archdaily.com/935067/how-colors-change-the-perception-of-interior-spaces
[2]
Deutsches Buch- und Schriftmuseum der Deutschen Nationalbibliothek Leipzig

From:
https://wiki.ct-lab.info/ - **Creative Technologies Lab | dokuWiki**

Permanent link:
https://wiki.ct-lab.info/doku.php/teaching:ba:courses:design-basics:sose25:10_04_25

Last update: **2025/07/06 07:34**